

## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2014**

### **1. Blutspenderehrung**

Bürgermeister Nägele und Herr Nagel vom DRK Oberdisingen ehrten folgende Damen und Herren für Blutspenden:

#### für 10-maliges Spenden:

Benski Patrick, Keltenstr. 16, Schick Peter, Am Erlenbach 29, ( nicht anwesend waren Ohr Christian, Banzengasse 27, Reutemann Jan, Kapellenberg 36)

#### für 25-maliges Spenden wurden geehrt:

Birk Rita, Keltenstr. 2, (nicht anwesend war Josef Bitterle, Uhlandstr. 2)

#### für 50-maliges Spenden:

Stirmlinger Roland, Normannenstr. 13, (nicht anwesend war Josef Volz, Lampengasse 9)

Bürgermeister Nägele sprach den Geehrten Dank und Anerkennung für ihre Spendenbereitschaft und die Hilfe am Nächsten aus und überreichte zusammen mit Herrn Nagel den anwesenden Blutspendern die Urkunden sowie die Ehrennadeln.

### **2. Bekanntgaben der Verwaltung**

Bürgermeister Nägele gab folgendes bekannt:

#### 2.1 Wochenmarkt

Die vorgesehene Wurstbraterei Wachter hat kurzfristig abgesagt, zwischenzeitlich konnte mit der Wurstbraterei Walter aus Mehrstetten aber eine andere gewonnen werden.

Auch sind ab kommenden Freitag 2 weitere Stände auf dem Markt (Landimkerei Zagst und Fischhandel Rehm).

#### 2.2 Beantwortung von verschiedenen Gemeinderatsanfragen aus vergangenen Sitzungen

##### Amtsblatt in Farbe:

Der Abdruck des Wappens in Farbe ist kostenfrei, ansonsten würden beträchtliche Mehrkosten entstehen.

##### Glatte Oberfläche des Pflasterbelages vor der Aussegnungshalle

Das Architekturbüro Münz und die Herstellerfirma haben mitgeteilt, dass nach den entsprechenden Normen die Oberfläche des Pflasterbelages im zulässigen Bereich liegt.

Die Entwicklung insbes. im Winter ist zunächst abzuwarten.

##### Stand der Überprüfungen von baurechtswidrigen Zuständen durch das Baurechtsamt Ehingen in der Allee und in der Ringinger Straße

Die Örtlichkeiten wurden zwischenzeitlich vom Baukontrolleur besichtigt, das weitere Verfahren liegt beim Baurechtsamt Ehingen.

### Belagverschmutzung der Pflasterfläche/Gehwegfläche vor dem Löwen

Der Verursacher wurde angeschrieben, eine Antwort steht noch aus.

### Wasserversorgung / Neubau der Pumpstation – Stand -

Die Firma Hydroelektrik ist derzeit dabei die restlichen Arbeiten abzuschließen. Der Probetrieb soll im Dezember, der Normalbetrieb im Januar 2015 erfolgen.

### Energetische Sanierung der Schulgebäude

Einige Gewerke konnten nicht wie geplant fertiggestellt werden bzw. sind bei einigen Gewerken entsprechende Mängel aufgetreten, die zu Verzögerungen führen. Die Verwaltung wird über den Architekten auf baldige Fertigstellung drängen.

### 2.3 Abfallbeseitigungsgebühren / Gebührenhöhe

Gemeindekämmerer Fiderer informierte darüber, dass trotz der Gebührensenkung durch den Landkreis 2015 keine Senkung der bisherigen Abfallbeseitigungsgebühren möglich ist. Der Grund liegt darin, dass die bei der vor 2 Jahren vorgenommenen deutlichen Senkung eingerechneten Überschüsse aus den Vorjahren nun nicht mehr zur Verfügung stehen. Diese fehlenden Überschüsse werden allerdings durch die Einsparungen bei den Gebühren für das Müllheizkraftwerk und bei der Leistungsvergütung an das Abfuhrunternehmen ausgeglichen, sodass es bei der bisherigen Gebühr bleibt.

Die bisherige Gebühr (Mindestgebühr) für 20 Bänderolen liegt beim 35 Litereimer bei 77,00 € und beim 50 Litereimer bei 110,00 € und somit unter der Gebührenhöhe von Nachbargemeinden.

### 2.4 Breitbandverkabelung durch die Telekom im Ortsbereich / Schlussrechnung

Bürgermeister Nägele und stv. Bürgermeister Rapp informierten über die Abnahme und die Beseitigung der noch vorgebrachten Mängel an den durch die Verlegung in Anspruch genommenen Gehwegflächen.

Die Abrechnung der Mehrkosten mit der Gemeinde für die Erneuerung des Gehwegbelags in voller Breite in der Allee ist zwischenzeitlich eingegangen.

### 2.5 Bestellung der Verwaltungsangestellten Frau Frey zur weiteren Standesbeamtin

Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Elisabeth Frey vor kurzem die Prüfung als weitere Standesbeamtin abgelegt hat und nun als solche förmlich bestellt wurde.

### 2.6 Hochwasserschutz am Dischinger Bach im Bereich des Kanalwegs

Das Landratsamt hat mitgeteilt, dass die Anlandungen links und rechts vor der Unterführung an der B 311 im Laufe der Woche zu beseitigen sind. Ebenso müssen die Böschungen nochmals gemäht werden.

Die frühere private Brücke über den Bach kann nach Mitteilung des Landratsamtes erhalten bleiben, da eine wasserrechtliche Genehmigung ohne weitere Baumaßnahmen möglich ist. Die Gemeinde wird nun prüfen, ob jetzt Antrag auf Genehmigung gestellt werden soll. Voraussetzung dafür ist, dass keine Probleme i. Sinne von Verkehrsversicherungspflichten usw. entstehen.

### 2.7 Anfrage des Landratsamtes / Fachdienst Katastrophenschutz

Das Landratsamt hat bei allen Gemeinden angefragt, welche Möglichkeiten für die Unterbringung und Verpflegung von Einsatzkräften der Polizei bei Großschadensereignissen bestehen.

Dem Landratsamt wurde entsprechende Mitteilung gemacht.

### 2.8 Präsentation des neuen Ortsführers von Oberdischingen

Als eventueller Termin für die Vorstellung des neuen Ortsführers soll der 12.12.2014, 20:00 Uhr, im Kultur- und Sitzungssaal des Rathauses ins Auge gefasst werden.

### 2.9 Neuer Standort für Glascontainer im Gewerbegebiet „Unter der Halde“ / Stichstraße

Nach inzwischen durchgeführter Überprüfung ist der Standort am Ende der Stichstraße nicht möglich, da der Platz für die Be- und Entladung fehlt.

Die Gemeinde hat deshalb bei der Fa. Netto eine Anfrage gestellt, ob der Containerstandplatz im rückwärtigen Teil des Parkplatzes entlang der Stichstraße eingerichtet werden könnte. Eine Antwort steht noch aus.

## 3. Bauanträge

### **a) Ausbau des Dachgeschosses und Errichten von Schleppgauben, Flst. 1342/5, Schillerstraße 12**

Bereits in der Sitzung vom 8.7.14 hatte der Gemeinderat zum damals gestellten Bauantrag das Einvernehmen erteilt. Die Baurechtsbehörde hat allerdings das Baugesuch abgelehnt, weil es den Grundzügen des Bebauungsplans widerspricht. Nunmehr wurde ein neuer Bauantrag eingereicht mit entsprechender Reduzierung der Dachgauben.

**Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen und die erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu erteilen. Das Einvernehmen erfolgt unter der Voraussetzung, dass das Dach der Flachdachgarage nur innerhalb der Baulinie genutzt werden darf. Der nichtnutzbare Teil ist entsprechend abzugrenzen.**

### **b) Erweiterung der bestehenden Garage Flst. 1606 Kanalweg 2**

Das Bauvorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage und fügt sich in die Bebauung ein.

Die Frage der Länge der Bebauung entlang der Grundstücksgrenze und der Fenster ist bauordnungsrechtlich vom Baurechtsamt zu klären.

**Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag.**

## 4. Einstellung einer Zusatzkraft für hauswirtschaftliche Tätigkeiten im Kindergarten St. Martin

Im Kindergarten St. Martin werden in der Krippengruppe derzeit 9 Kinder betreut, die zu Mittag essen und 6 Kinder zusätzlich aus dem Kindergartenbereich. Der Aufwand, das Essen vorzubereiten und wieder aufzuräumen ist lt. Mitteilung der Kindergartenleitung sehr hoch, weshalb eine zusätzliche Kraft während dieser Zeit für Entlastung sorgen sollte.

Für diese Situation stehen grundsätzlich 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

Es wird eine Hauswirtschaftskraft eingestellt, die täglich 2 Stunden über Mittag anwesend ist um das Essen aufzubereiten, den Tisch zu decken und um Ab- und Aufräumen zu übernehmen. Bei einem Beschäftigungsumfang von 25 % entstehen Kosten von jährlich ca. 6.500 €.

Es wird eine FSJ-Praktikantin beschäftigt, die in Vollzeit arbeitet und in allen Feldern der pädagogischen Arbeiten als Zusatzkraft eingesetzt wird, eben auch bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten vor und nach dem Mittagessen. Die Kosten hierfür betragen ca. 7.700 € im Jahr.

Der Kirchengemeinderat hatte sich am 9.10.2014 bereits dafür entschieden eine

Hauswirtschaftskraft mit einem Beschäftigungsumfang von 25 %, zunächst befristet bis zum Ende des Kindergartenjahres, einzustellen (vorbehaltlich der Zustimmung der bürgerlichen Gemeinde).

**Der Gemeinderat beschloss nach ausführlicher Beratung die Zustimmung zum Vorschlag der Kath. Kirchengemeinde zur Einstellung einer Hauswirtschaftskraft zunächst bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres zu erteilen. Im Frühjahr 2015 soll ein Erfahrungsbericht des Kindergartens vorgelegt werden. Dann soll darüber beraten werden, ob evtl. zum neuen Kindergartenjahr eine FSJ-Praktikantin eingestellt wird, die auch andere Bereiche der Kindergartenarbeit mit abdecken könnte.**

## **5. Sonstiges**

Hier erfolgten keine Mitteilungen bzw. Anfragen